



SKF Schweizerischer Katholischer Frauenbund

Elisabethenwerk

von Frauen – für Frauen

INDIEN
Bihar

Indien – Bundesstaat Bihar

Projekt Nr. 23/20

Junge Frauen durchbrechen den Teufelskreis der Armut



Foto: Carola Murttoni / Elisabethenwerk

Armut wird in Indien von Generation zu Generation weitergegeben. Das dreijährige Projekt will diesen Teufelskreis in städtischen Randgebieten im Bundesstaat Bihar durchbrechen. Das Projekt konzentriert sich auf die sozio-ökonomische Stärkung von jungen Frauen zwischen 14 und 22 Jahren, deren Situation sich durch die Corona-Krise verschlimmert hat. Durch das Projekt erhalten rund 500 adoleszente Frauen eine Chance auf eine bessere Zukunft.

Kleider nähen statt Ratten essen

Ganz unten bei den Kasten stehen die Musahar («Rattenesser»). Während der landwirtschaftlich kargen Monate ohne Einkommen jagen sie Ratten, sammeln Körner auf den Feldern oder vergammelte Kartoffeln und essen Küchenabfälle. Die meisten haben kein richtiges Dach über dem Kopf. Nur neun Prozent der Musahar sind alphabetisiert. Viele Mädchen brechen die Schule vorzeitig ab und heiraten früh – ohne Ausbildung und ohne Aussicht auf ein

eigenes Einkommen. Unsere lokale Projektpartnerin Sr. Gray Natal organisiert zusammen mit ihrem Team die jungen Frauen aus 50 Dörfern in Gruppen und bietet ihnen Nachhilfeunterricht an, damit sie einen Schulabschluss machen können. Um finanziell eigenständig zu werden, lernen 300 von ihnen die Grundtechniken des Nähens, 150 des Stickens. Weitere Angebote wie Computerkurse und mündliches Englisch sind in Planung.

Die Dorfrätinnen der Zukunft

Die jungen Frauen werden über ihre Rechte aufgeklärt, erhalten Zugang zu staatlichen Unterstützungsprogrammen und erweitern ihre Kenntnisse in Gesundheits- und Hygienefragen. Ein weiterer Schwerpunkt des in Patna, Danapur, Bihitta und Phulwarisharif angesiedelten Projekts ist das Training für Führungspositionen in den Dorfgemeinschaften.

Mit Ihrer Unterstützung ebnen Sie 500 jungen Frauen einen Weg in die Zukunft.

Elisabethenwerk • Postfach • 6000 Luzern 7 • ew@frauenbund.ch • Telefon 041 226 02 20
www.elisabethenwerk.ch • Spendenkonto PC 60-21609-0 • IBAN CH58 0900 0000 6002 1609 0
Unser **gemeinsames Engagement** in der Entwicklungszusammenarbeit.





**Dank Ihrer
Spende möglich**

Das Elisabethenwerk in Indien

Unser Einsatz in der Corona-Pandemie

Die Partnerorganisationen des Elisabethenwerks leisten bereits seit dem Frühling 2020 während des ersten Lockdowns flexible Soforthilfe. Parallel zur Projektarbeit stellen sich die Teams für Einsätze zum Verteilen von Lebensmitteln und Seife an Bedürftige zur Verfügung, organisieren Covid-Tests und Medikamente. Die Informationsveranstaltungen zum Thema Gesundheit, die Bestandteil fast jedes Projekts sind, fokussieren seit über einem Jahr auf Händewaschen, Abstandhalten und Maskentragen – neben HIV/Aids, Tuberkulose, Malaria und Familienplanung.

Mehrere Frauengruppen, die wir in Nähkursen ausgebildet haben, produzieren seit Beginn der

Pandemie Gesichtsmasken und verteilen sie an die Bevölkerung.

Das Elisabethenwerk konzentriert sich in Indien auf die Teilstaaten Bihar, Jharkhand, Chhattisgarh, Orissa, Andhra Pradesh und Telangana. Gemeinsames Ziel der Projekte ist die wirtschaftliche, soziale, politische und rechtliche Stärkung von Frauen. Unsere Projekte fördern vor allem die sozial stark benachteiligten Adivasi- und Dalit-Frauen. Verbessert sich ihre Situation, profitiert die ganze Familie.

Budget

Junge Frauen durchbrechen den Teufelskreis der Armut

Aktivität/Produkt	Kosten in CHF
Personalkosten (neun Mitarbeiterinnen vor Ort), inklusive Reisespesen	24 971
Führungstraining für adoleszente Mädchen und Feier zum Tag der Adoleszenten	3 233
Weiterbildung Projektangestellte und monatliche Planung im Team	702
Nachhilfeunterricht für Schulabbrecherinnen	3 381
Ausstattung Nähzentren (zwölf Nähmaschinen, Stoff, Scheren usw.)	2 130
Druck und Verteilung Newsletter; Büromaterial und Audit	3 457
Monitoring und Evaluation durch lokale Konsultantin, inklusive Reisespesen	1 500
Total Projektkosten für drei Jahre	39 374